

„Aus meiner Sicht ist es nicht ein einzelnes Feature, das beck-online auszeichnet, sondern das Gesamtpaket an vielfältigen Inhalten und intelligenten Funktionen, das die Datenbank bietet.“

Mirjam Erb | LL.M. International Law (Univ. Glasgow),
Counsel (Knowledge)

Linklaters



Wer sind Sie und was machen Sie?

Ich bin Knowledge Lawyer im Bereich Litigation, Arbitration & Investigations bei der internationalen Wirtschaftskanzlei Linklaters in Frankfurt. In dieser Funktion verantworte ich das Wissensmanagement des Konfliktlösungsteams der Kanzlei.

Seit wann nutzen Sie bereits beck-online.DIE DATENBANK?

Ich nutze beck-online nahezu seit dem Start der Datenbank, der in die ersten Jahre meines Studiums fiel. An meiner Universität hatten Studierende glücklicherweise sehr frühzeitig Zugang zu der Datenbank, so dass ich mit beck-online »aufgewachsen« bin.

Bei welchen Aufgaben unterstützt beck-online Sie besonders?

Ein Kernbestandteil meiner Tätigkeit ist das Monitoring neuer Rechtsentwicklungen für Mandanten sowie Anwälte unseres Teams. Hier ist beck-online für mich eine große Unterstützung. Das betrifft etwa die Analyse neuer Rechtsprechung oder Gesetzgebung, aber auch allgemeiner aktueller Trends und Themen.

Was ist das eine Feature, auf das Sie nie wieder verzichten möchten?

Ich nutze beck-online nahezu täglich, etwa zur Information über aktuelle Entwicklungen, zur Recherche zu konkreten Rechtsfragen oder um über Querverweise schnell zwischen Normen, Rechtsprechung und Literatur zu navigieren.

Aus meiner Sicht ist es nicht ein einzelnes Feature, das beck-online auszeichnet, sondern das Gesamtpaket an vielfältigen Inhalten und intelligenten Funktionen, das die Datenbank bietet.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die juristische Arbeit in den nächsten Jahren?

Die zunehmende Komplexität rechtlicher Fragestellungen und die weiterwachsende Regulierungsdichte stellen Juristen vor große Herausforderungen. Hinzu kommt die rasante Entwicklung von KI-gestützten Tools, die die juristische Arbeit verändern. Umso wichtiger wird es, auf verlässliche Quellen und fundiertes Wissensmanagement setzen zu können. Bewährte Recherchertools wie beck-online spielen daher eine zentrale Rolle, um qualitativ hochwertige Beratung sicherzustellen.

Was empfehlen Sie jungen Juristen, die gerade erst am Anfang ihrer Karriere stehen?

Angehende Kollegen sollten stets offen für neue Entwicklungen sein – sowohl inhaltlich als auch technologisch. Die juristische Arbeit befindet sich in einem stetigen Wandel und es lohnt sich, über den Tellerrand des eigenen Fachgebiets hinauszuschauen. Das betrifft zum Beispiel die Entwicklung neuer, interdisziplinärer Rechtsgebiete, aber auch den Einsatz künstlicher Intelligenz oder Legal Tech Tools, die die Effizienz der täglichen Arbeit erheblich steigern können. Professionelle Datenbanken wie beck-online bieten hierfür eine hervorragende Grundlage.